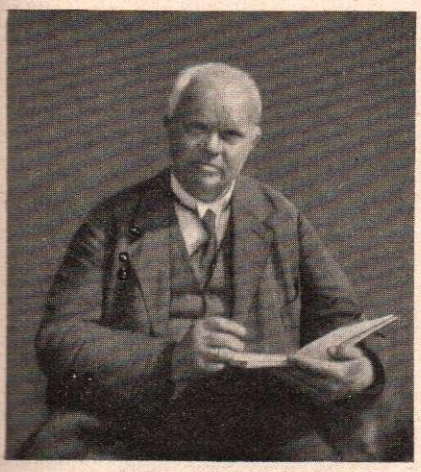
## Nachruf für Heinrich Rolfing

Am 25. August 1932 erlitt der N.V. Bielefeld einen schmerzlichen Verlust durch den Tod seines 2. Vorsitzenden, des Mittelschulkonrektors Heinrich Rolfing, eines der Mitbegründer des Vereins.

Die Wiege des Verstorbenen stand in Schildesche bei Bielefeld. Dort wurde er am 19. März 1872 geboren; dort besuchte er auch die Volksschule und die Präparandenanstalt. Seine weitere Ausbildung erhielt er auf dem Seminar in Petershagen. Nachdem er kurze Zeit in einigen Dörfern in der Nähe der Stadt Minden als junger Lehrer tätig gewesen war, kehrte er wieder in sein geliebtes Heimatdorf Schildesche zurück. 1900 wurde er an die 10. Bürgerschule nach Bielefeld berufen; von 1912—1932 war er Lehrer an der neugegründeten Bosse-Mittelschule.



In den 40 Jahren seiner Unterrichtstätigkeit hat er viele Kinderherzen für die Liebe zu Heimat und Natur geöffnet. An seiner Ravensberger Heimat hing er mit ganzer Seele, und die Sprache der Natur verstand er wie nur wenige zu deuten. Sie war ihm allerdings kein gelöstes Rechenexempel, sondern ein Geheimnis, das ihn mit tiefer Ehrfurcht erfüllte vor dem Schöpfer und seinen Geschöpfen, den großen und den kleinen.

„Vor Blumen und Sternen, vor Quellen und rauschenden Hainen,
vor allem Lebendigen, das über die Erde geht,
neigt euch in Ehrfurcht, andächtig gedenkt des Einen,
der in Schöpferfülle hinter den Dingen steht."

Dieser Spruch, der eine Wand des Naturkundlichen Museums schmückt — R. war nach Karl Behrens Tode Pfleger der biologischen Abteilung — kennzeichnet treffend seine Einstellung zur Natur. Besonders liebte er die Vögel, den Buchenwald und die Sterne. Seine vielen Gänge zum Abhören von Vogelstimmen bleiben all denen unvergessen, die diesen großen Vogelfreund auf seinen Wanderungen durch die heimatlichen Wälder und Felder begleiten konnten. Und als in den letzten Wochen seines Lebens die Kräfte mehr und mehr abnahmen und nicht mehr ausreichten, um den sonst so rüstigen Wanderburschen in seinen geliebten Buchenwald auf den Höhen des Teutoburger Waldes zu tragen, da mußte sein treues Fernrohr, das schon so oft bei der Betrachtung des gestirnten Himmels treffliche Dienste getan hatte, ihm helfen, die Bäume, Blumen und Tiere des Waldes seinem Auge näher zu bringen.

Als im Jahre 1908 die Naturfreunde unserer Stadt und ihrer Umgebung sich im Naturwissenschaftlichen Verein zusammenschlossen, fehlte auch R. nicht unter ihnen. Anfangs war er Bücherwart des Vereins, dann Schriftführer und seit Dr. Zickgrafs Tode im Jahre 1924 zweiter Vorsitzender. Manchen Vortrag hat er im Verein gehalten; auf manch froher Wanderung war er der Führer. Während der Kriegs- und Nachkriegszeit beschäftigte er sich in seinen freien Stunden eifrig mit Pilzkunde und vermittelte vielen Bielefelder Hausfrauen in Vorträgen und auf „Pilzgängen" die Kenntnis dieser eigenartigen Pflanzengruppe. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß der Naturwissenschaftliche Verein das Naturschutzgebiet Kipshagen in erster Linie den Bemühungen R.s verdankt; es war ihm eine große Freude, als er im Jahre 1925 mit dem Besitzer des Grundstückes den Pachtvertrag abschließen konnte. Leider war es R. nicht vergönnt, die kleine Feier zum 25jährigen Bestehen unseres Vereins im Februar 1933 zu erleben, sonst hätten wir aus seinem Munde noch manches aus der Geschichte des Vereins hören können. 6 Monate vor der Feier ist er auf dem Bielefelder Heidefriedhofe zur letzten Ruhe gebettet worden. Auf seinem Grabe ruht ein einfacher Findling, den seine Freunde zur Erinnerung an ihren fröhlichen Wandergenossen aus der Senne herbeigeschafft haben.

Aufsätze Rolfings:

1) Die bis jetzt festgestellten Pilzarten in Bielefeld und Umgegend. Jahresbericht des N.V. Bielefeld für die Jahre 1914—21, S. 284—298.

2) Die Naturschutzgebiete unserer Heimat. Heimatbuch von Minden-Ravensberg, S. 203—206.

H. Gottlieb.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Gottlieb Heinrich

Artikel/Article: Nachruf für Heinrich Rolfing XI-XII